

Artikel vom 02.09.2021

Kinderbetreuung in Günzburg

## Schulkinder nicht vergessen



Bild: v.l. CSU Ortsvorsitzender und Ortssprecher für Wasserburg Philipp Rauner, Stellv. CSU Ortsvorsitzender Daniel Schuler, Jugendreferentin des Stadtrats und Stellv. CSU Ortsvorsitzende Margit Werdich-Munk, Stellv. Vorsitzender der CSU Stadtratsfraktion und Stellv. CSU Ortsvorsitzender Stefan Baisch vor der Günzburger Grundschule „Auf der Bleiche“ (Bild: Werdich/CSU)

Der CSU Ortsverband spricht sich für einen vorausschauenden Ausbau der Kinderbetreuung in Günzburg aus, wie der CSU Ortsvorsitzende und Ortssprecher für Wasserburg Philipp Rauner betont. Einhellig begrüßt der CSU Ortsvorstand die Kita-Offensive von Oberbürgermeister Gerhard Jauernig mit dem Bau neuer Kindergärten- und Kinderkrippenplätzen in Günzburg. „Aus unserer Sicht eine wichtige und richtige Maßnahme, die auch die volle Unterstützung unserer Stadtratsfraktion hat“, wie Rauner hervorhebt. Die Jugendreferentin des Stadtrats und Stellvertretende CSU Ortsvorsitzende Margit Werdich-Munk sieht die Notwendigkeit, noch einen Schritt weiter zu gehen. Werdich-Munks feste Überzeugung ist es, „dass wenn wir aktuell Kita-Plätze ausbauen, wir jetzt schon die schulischen Betreuungsangebote in den Blick nehmen und dort den Ausbau planen müssen. Damit meine ich Hortplätze, Plätze in der Mittagsbetreuung und bei Bedarf auch das Ganztagsschulangebot.“

Der CSU Ortsverband setzt dabei, wie der Stellvertretende CSU Orts- und Stellvertretende Stadtratsfraktionsvorsitzende Stefan Baisch mitteilt, auf einen Mix an Betreuungsangeboten für Schulkinder. „Aus eigener beruflicher Erfahrung als Lehrer weiß ich, dass es nicht das richtige Angebot für alle Familien gibt. Wichtig sei ein passgenaues, bedürfnisgerechtes Angebot für die Schüler und Eltern. Wir denken nicht nur an die Ganztagschule, diese kann, wenn Bedarf besteht, ein Angebot sein, sondern wollen zusätzlich den Ausbau der flexiblen Mittagsbetreuung in den

Schulen durch den Kinderschutzbund sowie des bewährten Hortangebots“, fasst Baisch die klare Position der örtlichen CSU zusammen. Ergänzend dazu fokussiert der Stellvertretende CSU Ortsvorsitzende und Unternehmer Daniel Schuler nochmals die Relevanz für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. „Wichtig ist für uns die Wahlfreiheit des Betreuungsangebots. Die Ganztagschule löst nicht alle Probleme, deckt sie doch die Ferienzeiten im Gegensatz zum Hort nicht ab und je nach Familienorganisation ist das flexiblere Angebot der Mittagsbetreuung durch den Kinderschutzbund das richtige, allerdings würde ich persönlich mir noch mehr Flexibilität wünschen“, meint Schuler abschließend.